

NABU Waldbrunn e. V.

Großer Rückhalt für den *NABU Waldbrunn e. V.* und die Initiatoren aus Steinbach und Hangenmeilingen für den Erhalt des FFH- und Naturschutzgebietes „Heidenhäuschen“

Am Dienstag, 07. Juni 2011 übergaben Mitglieder des *NABU* unter Führung des 1. Vorsitzenden Gerd Arnold und den Initiatoren Rudi Wagner aus Elbtal - Hangenmeilingen sowie Christine Häuser und Bernd Scholz aus Hadamar – Steinbach über 1900 Unterschriften - mit dem Ziel zum Erhalt des FFH – und Naturschutzgebietes und damit natürlich gegen die Wiederaufnahme des Basaltabbaus „Auf der Lay“ in Ellar - an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Waldbrunns, Herrn Marc Eisenkopf.

Gerd Arnold erklärte, dass dem *NABU* ganz besonders der Erhalt der Natur für Menschen, Tiere und Pflanzen in diesem sensiblen Bereich rund um das „Heidenhäuschen“ am Herzen liegt. Er betonte, dass auch der Ehrenbürger von Waldbrunn und Heimathistoriker, Herr Walter Rudersdorf, sich durch seine Unterschrift für den Erhalt stark macht.

Für die Initiative aus Steinbach erklärte Bernd Scholz, dass es nicht nur um das gefürchtete höhere Verkehrsaufkommen durch Basalt –LKW geht, sondern dass viele Einwohner ihre Verbundenheit zu ihrer Heimat rund um das Heidenhäuschen zum Ausdruck bringen wollten.

In Elbtal – Hangenmeilingen hatte Rudi Wagner die Unterschriftenaktion organisiert. Er betont, dass der geplante Steinbruch bis fast 400 m an die ersten Häuser heran reichen würde. Die Lebensqualität der dort lebenden Menschen würde dann ganz stark darunter leiden und beeinträchtigt werden.

In ihrem Begleitschreiben weisen die Initiatoren auch auf die Bedeutung des FFH – und Naturschutzgebietes für die Naherholung, den Grundwasser- und Klimaschutz hin. Auch die historischen bedeutsamen frühen Siedlungen aus der Keltenzeit benötigen den Schutz dieses Gebietes. Auch wird auf die zunehmende Belastung durch Lärm, Feinstaub und höheres Verkehrsaufkommen durch Basalt – LKW und damit verbunden auch ein größeres Sicherheitsrisiko für die hier lebenden Menschen, besonders ihrer Kinder, hingewiesen.

Herr Marc Eisenkopf wollte sich nicht vorab für eine Entscheidung für oder gegen den Steinbruch festlegen. Er versicherte jedoch, die Listen und das Begleitschreiben an die Fraktionen der CDU, SPD und Bürgerliste weiter zu leiten, damit dies in den Meinungsfindungsprozess einfließen kann. Ausdrücklich lobte er das Engagement der Initiatoren: „Heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich Bürgerinnen und Bürger so aktiv bei Themen des Gemeinwesens einbringen“.

Im Anschluss wurde noch ein Schreiben des *NABU* an die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und Bürgerliste übergeben. Hier wurde das Angebot für Gespräche und der Austausch von Informationen vom 21. Dez. 2010 erneuert.

Leider wurde die Aktion aber auch wiederholt sabotiert. So wurde aus der Volksbank Hausen eine Liste mit ca. 100 Unterschriften entwendet. Auch die anhängenden Kugelschreiber wurden wiederholt unbrauchbar gemacht. In Elbtal wurde eine Metzgerei von Mitarbeitern der Fa. Schmidt – Basalt aufgefordert, die Unterschriften sowie ein Plakat aus den Geschäftsräumen zu entfernen.

Trotz aller verschiedenen Interessen und Meinungen muss man sich fragen: **„Wie steht es da um unser Demokratieverständnis?“**

Abschließend kann man sagen, dass dies eine großartige, gelungene Aktion der Menschen für den Erhalt des FFH- und Naturschutzgebietes ist. Bleibt zu hoffen, dass sich die Frauen und Männer der Gemeindevertretung ebenfalls für die Menschen und die Natur entscheiden.

Für den *NABU Waldbrunn e. V.*
Herbert Arnold, 2. Vorsitzender